

Merkblatt ansteckende Warzen

Bei Ihnen bestehen vulgäre Warzen, die durch Viren verursachte gutartige Wucherungen der Haut darstellen.

Es gibt folgende Therapiemöglichkeiten:

Abtragen: Nach Vorweichen mit Salicylsäure-haltigen Pflastern (wie z.B. *Guttaplast* für mehrere Tage) Abtragung der dann weiß erscheinenden Warzen mit einem Hornhautmesser oder einer gut schneidenden Schere. Dies sollte seitens des Patienten wiederholt durchgeführt werden, bis nur noch weiche Anteile zurückbleiben.

Tinkturen: Nach dem oben genannten Abtragen (oder als Ersthandlung bei primär nur geringen Warzen) Anwendung von Tinkturen - z.B. Verrumal- 3 Schichten täglich (morgens/mittags/abends, oder mit Abstand von je 10 Minuten 3 Schichten abends. Auch hierbei alle 2-3 Tage Abtragen der weißlich verfärbten Anteile.

Kryochirurgie: Diese Behandlung kann sinnvoll sein, wenn die Warzen nicht restlos entfernt werden konnten oder ohnehin nur ein geringer Befund besteht.

Achtung: Eine dicke Hornschicht isoliert gegen Kälte, eine Vereisung von stark verdickten Warzen ist sinnlos, abgesehen von dem psychologischen Effekt (siehe auch unten Psychotherapie).

Laser: Mit CO2 Laser ist die Abtragung von tiefergelegenden Warzen im Einzelfall sinnvoll. Allerdings bestehen dann über Wochen schmerzhaft Wunden, auch mit dem Laser liegt die Rückfallquote über 30%.

"Psychotherapie" Ein positives Denken beeinflusst beweisbar das Immunsystem und erhöht die Abheilung von Warzen, daher wirkt teilweise auch das "Besprechen" einer Warze.

Unsere Empfehlung: 3x täglich zu festgesetzten Zeiten 1-2 Minuten Pause, Körperspannung aufbauen, Mundwinkel nach außen und mit innerer Überzeugung an die Abheilung der Warzen denken.

Es lässt sich hierbei nachweisbar ein Effekt auf das Immunsystem nachweisen.